

Bezirksgemeinschaft Burggrafenamnt
Sozialsprengel Lana

Comunità Comprensoriale Burgraviato
Distretto sociale Lana

Jahresbericht
2023

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Einleitung	Seite 03
2.	Sozio- demographische Daten zum Sprengel	Seite 03
2.1	Nicht EU-Bürger im Sprengelgebiet	Seite 04
3.	Strukturelle Daten der Sozialdienste	Seite 04
4.	Daten zur personellen Situation	Seite 06
4.1	Fortbildung und Supervision	Seite 06
5.	Tätigkeit der Sprengelleitung	Seite 07
6.	Sozio - sanitäre Bürgerservice	Seite 08
7.	Sozialpädagogische Grundbetreuung	Seite 09
7.1	Statistische Daten zur Situation der Klienten (Lysis)	Seite 10
8.	Minderjährige und deren Familien	Seite 10
8.1	Finanzielle Leistungen für Minderjährige	Seite 13
9.	Menschen mit einzelfallbezogenen Anliegen	Seite 13
9.1	Arbeitsplatzbegleitung	Seite 14
10	Finanzielle Sozialhilfe	Seite 15
10.1	Kostenplan nach Leistungen gruppiert	Seite 15
10.2	Kostenplan nach Gemeinden gruppiert	Seite 16
11	Hauspflege	Seite 17
11.1	Essen auf Rädern	Seite 18
11.2	Leistungen in den Tagesstätten	Seite 19
11.3	Freiwilligenarbeit	Seite 19
12.	Projekte	Seite 20
13.	Interne und externe Zusammenarbeit	Seite 23
13.1	Zusammenarbeit mit dem Sprengelrat	Seite 23
14.	Öffentlichkeitsarbeit	Seite 24
15	Resümee	Seite 24
16.	Schwerpunkte für das Tätigkeitsjahr 2023	Seite 25

1. EINLEITUNG

Der vorliegende Jahresbericht bezieht sich auf das Tätigkeitsjahr 2023 (Daten zum 31. Dezember 2023) und hat die Zielsetzung, die Maßnahmen und Leistungen der vier Bereiche im Sozialsprengel darzustellen:

- ✓ Sozialpädagogische Grundbetreuung (Bereich Minderjährige und Bereich Erwachsene)
- ✓ Finanzielle Sozialhilfe
- ✓ Hauspflege
- ✓ Sozio-sanitäre Bürgerservice.

Der Jahresbericht enthält Beschreibungen der einzelnen Aufgaben des Kerngeschäftes und nimmt Bezug auf die Arbeitsschwerpunkte.

Die abgebildeten Tabellen analysieren die Situation des Sozialsprengels und machen Vergleiche über verschiedene Zeiträume möglich.

Tätigkeitsschwerpunkte waren:

- ✓ Mitarbeit des Sozio-sanitären Bürgerservice in der Anlaufstelle für Pflege und Betreuung
- ✓ Mitarbeit des Sozialsekretariats im Sprengelrat
- ✓ Umsetzung der schriftlichen Vereinbarung zur Zusammenarbeit zwischen Hauspflege und Sozialpädagogischer Grundbetreuung/Sektor Erwachsene
- ✓ Erprobung Fallübernahme gemäß PON- REI Inklusion.

2. SOZIO-DEMOGRAPHISCHE DATEN ZUM SPRENGEL

Der Sprengel Lana umfasst mit Lana, Tschermers, Gargazon, Burgstall, Tisens, St. Pankraz, Ulten, Proveis, Laurein und St. Felix-U. l. Frau i. Walde insgesamt 10 Gemeinden.

Im gesamten Sprengelgebiet leben nach Angaben der Bevölkerungsregister der Gemeinden 25.757 Einwohner. Das Gebiet ist weit zerstreut, vor allem das Ultental und der Deutschnonsberg sind kilometermäßig weit entlegen. Ca. 90% der Bevölkerung gehören der deutschen Bevölkerungsgruppe an. In den über 1000 Meter angesiedelten Gemeinden ist der bäuerliche Bevölkerungsanteil vorherrschend. Die Hälfte der Bevölkerung ist in Lana angesiedelt.

Gemeinden	Einwohnerzahl insgesamt		Minderjährige		Senioren über 60	Senioren über 65
	2022	2023	2022	2023	2022	2023
Burgstall	1998	2018	356	376	476	375
Gargazon	1770	1773	330	331	468	342
Lana	12607	12596	2461	2439	3243	2.475
Laurein	318	318	58	51	72	49
Proveis	252	250	42	38	72	41
St. Pankraz	1536	1549	261	257	455	357
Tisens	1972	2005	363	360	523	417
Tschermers	1577	1536	326	293	391	311
U.l.Frau i.W./ St. Felix	775	780	160	580	190	138
Ulten	2901	2932	598	602	803	605
Gesamt	25.706	25.757	4.955	5.327	6.693	5.110

2.1 Nicht EU-Bürger im Sprengelgebiet

Im Sprengelgebiet leben laut Angaben der Gemeinden insgesamt 974 Bürger aus Nicht-EU- Staaten. Die am stärksten vertretenen Einwanderungsgruppen stammen vorwiegend aus dem Kosovo, Albanien und Marokko.

Die Zahl der Bürger aus Nicht-EU Staaten ist in den einzelnen Gemeinden im Vergleich zum Vorjahr relativ konstant geblieben, mit Ausnahme von Burgstall und U.l. Frau i.W./St. Felix wo ein Rückgang festzustellen ist

Gemeinden	Einwohnerzahl insgesamt			Minderjährige			Senioren über 60	Senioren über 60	Senioren über 65
	2021	2022	2023	2021	2022	2023	2021	2022	2023
Burgstall	51	58	75	10	13	17	3	3	9
Gargazon	72	79	79	19	23	24	7	7	6
Lana	646	655	651	153	158	146	57	58	56
Laurein	1	1	0	1	0	0	0	0	0
Proveis	12	12	12	3	3	3	0	0	0
St. Pankraz	4	4	3	0	0	0	1	1	3
Tisens	72	66	75	24	22	22	3	3	3
Tscherms	49	56	50	11	13	13	2	4	4
U.l.Frau i.W./ St. Felix	21	20	12	5	6	5	4	3	0
Ulten	5	9	17	1	1	5	0	1	2
Gesamt	933	960	974	227	239	235	77	80	83

3. STRUKTURELLE DATEN DER SOZIALDIENSTE

Der Gesundheits- und Sozialsprengel Lana befindet sich im Areal des Kapuzinerklosters in der Andreas-Hofer- Straße 2 in Lana.

Der Sprengelstützpunkt von Ulten befindet sich im Gemeindehaus von St. Walburg/Ulten. Die Sprechstunden fanden jeden 1. Donnerstag im Monat von 8:00 Uhr bis 10:00 Uhr statt.

Sozio-sanitäre Bürgerservice

Der Bürgerservice war von Montag bis Freitag von 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr und am Donnerstag von 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr geöffnet.

Sozialsekretariat

Das Sozialsekretariat war von Montag – Freitag von 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr und Montag bis Donnerstag von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr für den Publikumsverkehr geöffnet.

Finanzielle Sozialhilfe

Die Finanzielle Sozialhilfe war von Montag – Freitag von 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr und am Dienstag Nachmittag und Mittwoch Nachmittag von 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr geöffnet.

Sozialpädagogische Grundbetreuung

Die Erstgespräche mit den Klienten wurden von drei Sozialassistentinnen und drei Sozialpädagoginnen geführt. Die Termine wurden über den Bürgerservice vereinbart.

Hauspflege (Familien- und Seniorendienste Sozialgenossenschaft)

Die Öffnungszeiten im Sprengel waren von Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr. Termine außerhalb der Öffnungszeiten konnten mit der Einsatzleiterin vereinbart werden. Die Öffnungszeiten der Tagesstätten wurden nach Terminvereinbarung festgelegt.

Tagesstätten	
Gargazon	Haus der Altenwohnungen
Lana	Gesundheits- und Sozialsprengel
Laurein	Arztambulatorium
Proveis	Arztambulatorium
St.Felix	Grundschule
St.Pankraz	Gemeindehaus
St.Nikolaus	Schulhaus
St.Walburg	Altenheim
Tisens	Alten- und Pflegeheim St. Michael
Tscherms	Seniorenheim St. Sebastian

Anlaufstelle für Pflege und Betreuung

Die Anlaufstelle für Pflege und Betreuung bietet allen pflegebedürftigen Personen und Angehörigen eine koordinierte Beratung, Betreuung in allen Fragen, die bei einer Pflegebedürftigkeit entstehen. Das Team bestand aus drei Personen im Bereich Gesundheitssprengel, Seniorenwohnheime und Sozialsprengel, die gleichzeitig anwesend sind und somit anhand des jeweils unterschiedlichen Fachwissens gezielt auf die Bedürfnisse und Fragestellungen eingehen konnten. Die Themen waren vor allem Sachwalterschaft, Pflegeeinstufung, Zivilinvalidität und Altersheime. Eine intensive Zusammenarbeit bestand mit der Hauspflege und den Sozialassistentinnen im Krankenhaus. 1.032 Personen kamen in die Anlaufstelle.

Die Anlaufstelle war an folgenden Tagen geöffnet: Nur mit Vormerkung

Montag	Mittwoch	Donnerstag
Sprengelsitz Lana 09:00 - 11.00	Sprengelsitz Lana 09:00 – 12.00	Sprengelstützpunkt Ulten jeden 1. und 3. Donnerstag 08:00 – 12:00 Sprengelsitz Lana am 2. Donnerstag im Monat 13:00 - 16:00

Einstufungsteam Pflegesicherung

Zuständig für die Einstufung waren zwei Teams mit jeweils einer Sozialbetreuerin und einer Krankenpflegerin. Telefonische Auskunft und Terminvereinbarung mit dem Einstufungsteam erfolgte über die grüne Nummer „Pflegetelefon“ 848800277 von Montag bis Freitag von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr.

4. DATEN ZUR PERSONELLEN SITUATION

Insgesamt waren im Sozialsprengel **54** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einem Teilzeit- bzw. Vollzeitbeschäftigungsverhältnis tätig.

Sozialpädagogische Grundbetreuung	Berufsbild	Personen	Vollzeitäquivalente
SPG/Minderjährige	Erzieherinnen/Sozialpädagoginnen	3	
	Sozialassistentinnen	4	
SPG/Erwachsene	Erzieherin/Sozialpädagoginnen	5	7,00
Finanzielle Sozialhilfe	Berufsbild	Personen	Vollzeitäquivalente
	Verwaltungsassistentinnen	4	1,8
Verwaltung	Berufsbild	Personen	Vollzeitäquivalente
	Verwaltungsassistentin	1	
	Sprengelleiter	1	1,84
Sozio-sanitäre Bürgerservice	Berufsbild	Personen	Vollzeitäquivalente
	Sozialassistentin	1	0,7
Hauspflege	Berufsbild	Personen	Vollzeitäquivalente
	Dienstleiterin	1	
	Einsatzleiterin Hauspflege	1	
	Verwaltungsangestellte	2	
	Koordinatorin Prävention	1	
	Koordinatorin Verein Freiwillige	1	4,77
	Altenpfleger/innen/Sozialbetreuer/innen, Pflegehelfer/innen	27	
	Schönheitspflegerin/Fußpflege	1	19,50
	Freiwillige Sozialdienstleistende	1	1

Praktikantinnen und Praktikanten

Es fand eine Arbeitsplatzbegleitung in der Verwaltung bis zum Juni 2023 statt. Sie hat insgesamt 780 Stunden geleistet.

Eine Ausbildungs- und Orientierungspraktikantin der deutschen Bildungsdirektion der Aut. Prov. Bozen hat im Juli 2023 ihr Praktikum begonnen. Sie hat insgesamt 435 Stunden in der Verwaltung geleistet.

Zwei Praktikantinnen der UNI-Bozen haben insgesamt 430 Stunden Praktikum im Bereich Sozialpädagogische Grundbetreuung geleistet.

Fünf Praktikanten der Fachschule für Soziales „Hannah Arendt“ haben insgesamt 875 Stunden Praktikum im Hauspflegedienst geleistet.

4.1 Fortbildung und Supervision

Für die Qualitätsverbesserung nahmen die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen an kontinuierlichen Fortbildungen teil:

Hauspflege	Sozialpädagogische Grundbetreuung	Finanzielle Sozialhilfe	Verwaltung/ Bürgerservice
Stunden 169,5	Stunden 772,5	Stunden 18	Stunden 164

Der Focus der Weiterbildung lag in diesem Tätigkeitsjahr bei der Arbeitsmethode im Kinderschutzbereich, Familienrecht, systemischen Beziehungsarbeit, persönliche Resilienz, Weiterbildung für Führungskräfte, Neuerungen der Gerichtsbarkeit – Riforma Cartabia, Netzwerktreffen und Basisschulungen der Frühen Hilfen, Fortbildung Miterlebte Gewalt, Netzwerktagung für Fachkräfte in den territorialen Anlaufstellen für Pflege- und Betreuung, FSH Referenten Treffen, Datenschutz-Privacy, Fußreflexzonenmassage.

Die Supervision wurde 2023 vom Psychologen Dr. Garber Klaus aus Schlanders durchgeführt. Die Supervision wurde in 2 Gruppen aufgeteilt. Insgesamt fanden 10 Einheiten zu 3,5 Stunden am Vormittag und 3,5 Stunden am Nachmittag gemeinsam mit den Mitarbeitern des Sozialsprengels Passeier und Naturns statt.

Die Supervision für die Mitarbeiter*innen der Hauspflege wurde von Frau Dr. Egger Ilse durchgeführt. Insgesamt fanden Treffen statt. Zusätzlich fanden auch Einzel-Coaching für die Mitarbeiter*innen der Hauspflege/Verwaltung statt.

5. TÄTIGKEIT DER SPRENGELLEITUNG

Die Erteilung des Leitungsauftrages war gebunden mit der Erreichung der qualitativen und strategischen Zielsetzungen. Die Ziele wurden zu Jahresbeginn mit dem Direktor der Sozialdienste vereinbart.

Um dem Leitungsauftrag gerecht zu werden, wurden der Leiterin die notwendigen Mittel von der Direktion in die Hand gegeben.

Insbesondere wurden von der Sprengelleitung Tätigkeiten und Aufgaben zu Personalführung, Betriebsführung, Programmierung und verwaltungstechnischen Belangen wahrgenommen. Die Sprengelleiterin unterstützte die Mitarbeiter auch in der Fallarbeit.

Im Weiteren arbeitete die Sprengelleiterin mit anderen Stellen zusammen und war in verschiedenen Gremien tätig:

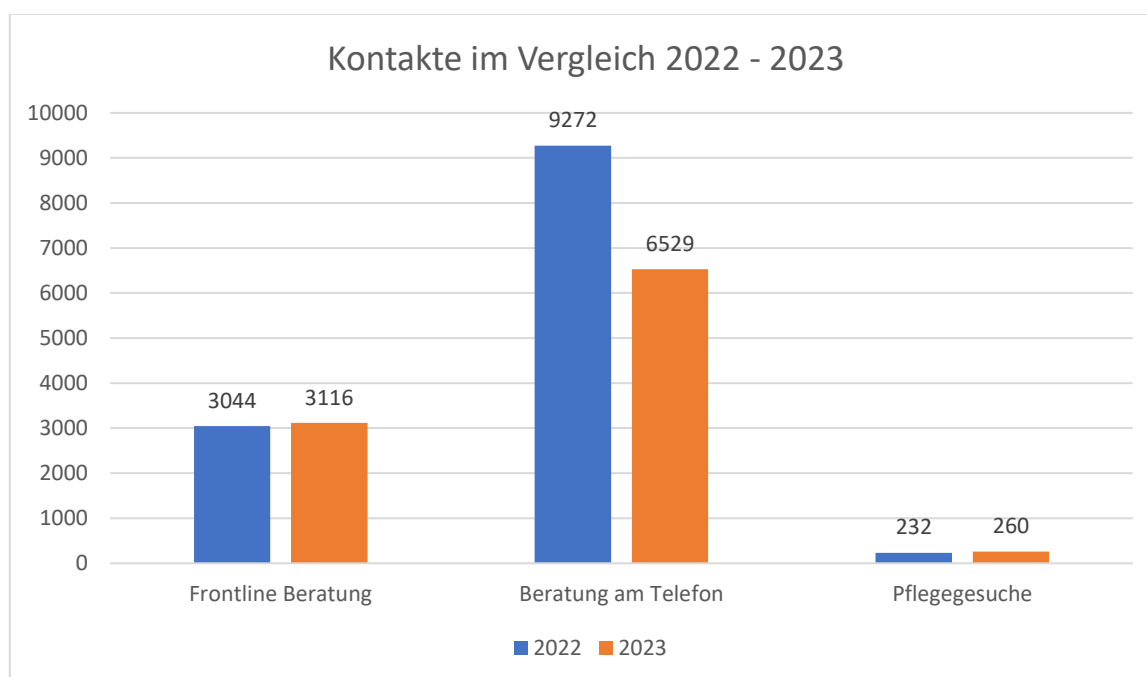
- ✓ Fachbeirat der Finanziellen Sozialhilfe
- ✓ Teilnahme an Sprengelleitersitzungen sowohl in der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt, als auch auf Provinzebene.
- ✓ Zusammenarbeit mit dem Pflegekoordinator und der Verwaltung des Gesundheitssprengels
- ✓ Zusammenarbeit mit Gemeinden und anderen Vertretern des Territoriums
- ✓ Zusammenarbeit mit Kindergärten und Schulen, Bildungseinrichtungen, Gerichten, Polizeiorganen, sozialen Diensten, Gemeinden, Einrichtungen und Vereine.
- ✓ Mitarbeit in verschiedenen Arbeits- und Netzwerkgruppen.

6. SOZIO-SANITÄRE BÜRGERSERVICE

Der Bürgerservice befindet sich im Parterre des Sozial- und Gesundheitssprengel gleich beim Haupteingang. Er ist die zentrale Anlauf- und Kontaktstelle für alle sozialen Leistungen im Sprengel und ist darauf ausgerichtet, die Anliegen und Probleme der Klienten in einem möglichst ganzheitlichen Sinne wahrzunehmen, um eine gute Koordination der erforderlichen Maßnahmen bereits im Vorfeld absichern zu helfen. Schwerpunkte waren insbesondere:

- ✓ die Erstinformation
- ✓ die Erfassung der Probleme, um eine gezielte Bedürfnis- und Bedarfsentwicklung zu erarbeiten
- ✓ die Weiterleitung der Anliegen der Klienten an die zuständigen internen und externen Dienste und die Vergabe der Erstkontakte
- ✓ die Annahme und Eingabe der Gesuche für die Pflegesicherung ins System
- ✓ die Beratung und die Annahme der Dokumente für die Gesuche der Finanzielle Sozialhilfe
- ✓ die Ausstellung der Ausweise für die Seniorenmensa
- ✓ die Organisation der Öffentlichkeitsarbeit
- ✓ Ansprechpartner für die verschiedenen ehrenamtlichen Vereine.

Im Tätigkeitsjahr 2023 wurden 3.116 Frontline Beratungen gemacht, 6.529 Informationen am Telefon erteilt und 260 Pflegegesuche angenommen.



7. SOZIALPÄDAGOGISCHE GRUNDBETREUUNG

Der Bereich Sozialpädagogische Grundbetreuung umfasst den Bereich Minderjährige und den Bereich Erwachsene.

Die Sozialassistentinnen, die Sozialpädagoginnen und die Erzieherinnen in der Arbeit mit Minderjährigen gewährleisten die erzieherische Unterstützung und die psychosoziale Betreuung und Begleitung von Kindern und Jugendlichen und deren Familien in Notlagen.

Drei Sozialpädagoginnen, eine Erzieherin, sowie eine Sozialassistentin des Sektors Erwachsene waren für alle erwachsenen Personen zuständig. Die Erzieherin war auch in der Anlaufstelle für Pflege und Betreuung tätig.

Der Schwerpunkt der Arbeit lag vor allem in der Beratung und Begleitung im Bereich Arbeit, Wohnen und Freizeit,

Die Netzwerkarbeit mit anderen Diensten und Einrichtungen, sowie die Planung und Durchführung von Projekten (Praktika zur sozialen Wiedereingliederung B.L.R. 699), sowie die Planung und Umsetzung von Projekten zur Schuldentilgung in Zusammenarbeit mit der Caritas Schuldnerberatung und mit Vereinen im Dorf, waren weitere Schwerpunkte dieses Einsatzbereiches.

Ein weiteres Aufgabengebiet war die Eingliederung von sozialen Zielgruppen in die Arbeitswelt in Zusammenarbeit mit dem Arbeitsvermittlungszentrum.

7.1 Statistische Daten zur Situation der Klienten (Lisys)

Klienten	2022	2023
1. Minderjährige insgesamt	201	211
Nicht EU-Bürger	25	29
Nomaden Sinti	2	2
Nomaden Roma	2	2
Asylantragsteller	7	5
Anerkannter Flüchtling	9	7
2. Erwachsene insgesamt	232	262
Senioren (über 65)	17	27
Menschen mit Behinderung	14	19
Psychisch Kranke	8	8
Suchtabhängige	1	6
Alkoholiker/innen	6	6
Nicht-EU-Bürger	32	26
Anerkannte Flüchtlinge	13	13
Asylantragsteller	7	5
Nomaden	3	3
Obdachlose	4	7
Andere	127	147
Insgesamt 1. und 2.	433	473

Anmerkung: Die Eltern der Minderjährigen wurden der Kategorie „Andere“ zugeteilt.

Personen nach Altersklassen

Alter	2022			2023		
	männlich	weiblich	Gesamt	männlich	weiblich	Gesamt
Bis 5 Jahre	23	26	49	21	26	47
6 - 10 Jahre	34	26	60	27	28	55
11 - 14 Jahre	25	20	45	23	26	49
15 - 17 Jahre	16	13	29	21	11	32
18 - 24 Jahre	19	6	25	25	11	36
25 - 29 Jahre	6	18	24	8	17	25
30 - 39 Jahre	24	31	55	30	37	67
40 - 49 Jahre	23	26	49	26	26	52
50 - 59 Jahre	26	21	47	29	19	48
60 - 64 Jahre	14	8	22	11	11	22
65 - 69 Jahre	4	3	7	6	1	7
70 - 79 Jahre	9	5	14	12	7	19
> 80 Jahre	3	4	7	6	8	12
Insgesamt	226	207	433	245	228	473

Betreute nach ihrer Sprache (Muttersprache oder vorwiegend gebrauchte Sprache)

Sprache	2022	2023
Deutsch	293	347
Italienisch	140	126
Insgesamt	433	473

Anmerkung: Ausländer wurden der vorwiegend gebrauchten Sprache zugeordnet

8. MINDERJÄHRIGE UND DEREN FAMILIEN

Im Tätigkeitsjahr 2023 wurden vom Sozialsprengel Lana insgesamt 211 Minderjährige betreut. Die Fallarbeit im Bereich des Kinderschutzes erforderte eine intensive Zusammenarbeit unterschiedlicher Professionen, Diensten und Ämtern. Im Besonderen ging es darum, den Schutz der Minderjährigen im Rahmen der gesetzlich verankerten Rechte zu gewährleisten und Hilfestellungen anzubieten. Hervorzuheben ist, dass bei Minderjährigen versucht wurde durch Einbeziehung ihres familiären Kontextes vorrangig die Eltern zu motivieren ihre Erziehungsaufgaben wahrzunehmen. Die Staatsanwaltschaft am Jugendgericht wurde erst dann benachrichtigt, wenn trotz vorliegender Gefährdungssituation die Eltern keine Einsicht zeigten die Gefahr abzuwenden, bzw. eine erzieherische Unterstützung anzunehmen.

8 Familien die Schwierigkeiten bei der Bewältigung ihres Erziehungsalltags hatten, wurden im Rahmen der Ambulanten Sozialpädagogischen Familienarbeit betreut. Die Hauptaufgabe lag darin, Bedingungen zu schaffen die für die Entwicklung der Kinder förderlich waren. Diese Form der Betreuung mit präventivem Charakter im Lebensumfeld der Familie hat sich bewährt.

Bei 14 Familien wurde der Sozialdienst mittels Dekrets vom Jugendgericht oder Landesgericht beauftragt, begleitete Besuche durchzuführen.

In diesen Fällen bestanden zu einem massiven Konflikt zwischen den getrennten Elternteilen in Bezug auf die Besuchskontakte der Kinder, zum anderen war es nicht möglich, dass sich Kinder und Eltern aufgrund von Gewaltsituationen allein treffen.

Minderjährige nach Grund der Fallübernahme	31.12.2022	31.12.2023
Finanzielle Probleme	28	33
Wohnprobleme	17	24
Familiäre/Beziehungsprobleme	70	86
Soziale Ausgrenzung	5	5
Schwerwiegende psychologische Probleme oder Verhaltensprobleme des Minderjährigen	14	10
Gesundheitliche Probleme	7	9
Psychische Probleme	6	6
Gewalt/Missbrauch	31	21
Suchtprobleme	6	6
Arbeitslosigkeit	4	3
Betreuungsprobleme	39	33
Pflegebedürftigkeit	0	0
Insgesamt	227	236

Erbrachte Leistungen	31.12.2022	31.12.2023
Nachmittagsbetreuung für Minderjährige	33	19
Aktivierung von Praktikumsverträgen	1	0
Aufrechterhaltung des Familienlebens und des Haushaltes	3	2
Begleitete Besuche/Geschützte Besuche	22	24
Aktivierung/Animation	13	9
Erziehungsunterstützung	0	6
Erbringung von Leistungen der Hauspflege	1	0
Bericht für den Fachausschuss der finanziellen Sozialhilfe	17	20
Unterbringung in sozialpädagogischer Wohngemeinschaft	20	12
Unterbringung in einer Sozialtherapeutischen Wohngemeinschaft	0	4
Betreutes Wohnen	2	3
Unterbringung in einer Wohngemeinschaft	0	2
Vollzeitige Anvertrauung an Familien	7	6

Teilzeitige Anvertrauung an Familien	18	7
Vollzeitige Anvertrauung an Verwandte (ausgenommen Großeltern)	3	3
Teilzeitige Anvertrauung an Verwandte (ausgenommen Großeltern)	1	1
Weitergabe an einen externen Dienst	103	100
Meldung bei den Gerichtsbehörden	1	4
Überwachung, Anwendung und Bericht laut Dekret des Jugendgerichtes	94	100
Untersuchung auf Antrag der Staatsanwaltschaft und/oder des Jugendgerichtes	34	54
Ambulante sozialpädagogische Familienarbeit (Anzahl der Minderjährigen)	14	13
Unterbringung von Schwangeren/ Müttern mit Kindern im Landeskleinkinderheim	0	0
Ferienaufenthalte	6	5
Soziale Unterstützung im Alltag	18	21
Eingliederung in eine Kindertagesstätte	0	1
Eingliederung in eine sozialpädagogische Tagesstätte	10	7
Eingliederung in Kindertagesstätte	0	
Unterbringung im Haus für Alleinerziehende und Kinder/Haus Rainegg	2	0
Eingliederung in Tagesmutterdienst/ Tagesväterdienst	2	1
Anderes	32	35
Insgesamt	457	459

Von einer Maßnahme des Jugendgerichts betroffene Minderjährige	31.12.2022	31.12.2023
1. Einschränkung der elterlichen Gewalt	5	5
2. Aufhebung der elterlichen Gewalt	3	3
3. Verwaltungsmaßnahme (z. B. Anvertrauungsdekret des Jugendgerichtes)	25	24
4. Entfernung	1	0
Insgesamt	34	32

Im Laufe des Jahres von der Sozial-pädagogischen Grundbetreuung entlassene Minderjährige	31.12.2022	31.12.2023
1. Erlangung der Volljährigkeit	4	2
2. Lösung des Falles	19	25
3. Umzug des Minderjährigen an einen anderen Ort	8	0
4. Abbruch des Kontaktes	2	6
5. Der Sprengel ist nicht zuständig	0	0
6. Kein Kontakt seit 1 Jahr	0	2
7. Beratung	1	10
8. Unterlassene Mitarbeit des Betreuten	3	0
9. Fallübergabe an einen anderen Sprengel	4	12
Insgesamt	41	57

8.1 Finanzielle Leistungen für Minderjährige

Im Tätigkeitsjahr 2023 wurden die Minderjährigen von der Finanziellen Sozialhilfe durch Unterbringung in Pflegefamilien und Strukturen unterstützt.

Insgesamt wurde ein Betrag von Euro 668.265,10 ausgegeben. Dabei betragen die finanziellen Leistungen für die Unterbringung in Wohngemeinschaften 390.114,62 Euro, in Tagesstätten 179.198,04 Euro, Betreutes Wohnen 19.662,50 und in Pflegefamilien 79.289,94 Euro.

9. MENSCHEN MIT EINZELFALLBEZOGENEN ANLIEGEN

Insgesamt erhielten 115 erwachsene Personen im Sozialsprengel soziale Leistungen bzw. eine kontinuierliche Begleitung durch die Sozialpädagoginnen des Sektors Erwachsene. Diese Unterstützungstätigkeit erfolgte in den meisten Situationen in enger Kooperation mit der Finanziellen Sozialhilfe. Durch die Erarbeitung individueller Lebensprogramme und durch regelmäßige Helferkreistreffen mit der Finanziellen Sozialhilfe wurden gezielte Interventionen gesetzt, durch die eine teilweise finanzielle Unabhängigkeit möglich wurde.

6 Personen wurden außerdem im Zuge der individuell zugeschnittenen Programme zur sozialen Integration (Projekt 699) in der Gemeinde und im Altersheim eingebunden.

In vielen Situationen wurde gemeinsam mit der Hauspflege, der Anlaufstelle für Pflege und Betreuung und dem Krankenpflegedienst eine Lösung für die vorherrschende Problematik gesucht z. B. bei Entlassungen vom Krankenhaus ins Territorium. Bei einigen Klienten wurde nach ein bis zwei Gesprächen festgestellt, dass eine Übernahme in Betreuung als nicht notwendig erachtet, oder eine Weiterleitung an andere Einrichtungen in die Wege geleitet wurde.

Erbrachte Leistungen	31.12.2022	31.12.2023
Unterstützung bei Arbeitssuche	4	2
Arbeitsplatzbegleitung	6	5
Aktivierung von Praktikumsverträgen	8	10
Eingliederung / Aufnahme in Sozialgenossenschaft	2	0
Aktivierung / Animation	10	10
Erbringung von Leistungen der Hauspflege	14	24
Unterstützung bei Wohnungssuche	6	3
Unterbringung im Altersheim	3	6
Arbeitsbeschäftigung: individuelle Vereinbarung und Begleitung	15	21
Meldung bei den Gerichtsbehörden	0	3
Bericht für den Fachausschuss der finanziellen Sozialhilfe	48	27
Soziale Unterstützung im Alltag	47	40
Kurzzeitpflege	0	1
Mensadienst	3	5
Weitergabe an einen externen Dienst	77	47
Ferienaufenthalte	3	2
Aktivierung eines Projektes zum selbstbestimmten Leben und zur gesellschaftlichen Teilhabe	1	1
Eingliederung in Tagespflegeheim	1	1
Eingliederung in geschützte Werkstatt	1	1
Eingliederung in eine Sozialgenossenschaft/ein Berufstrainingszentrum/eine Reha-Werkstatt	0	2
Eingliederung in Einrichtung für Obdachlose	1	1
Unterbringung im Haus für Alleinerziehende und Kinder/ Haus Rainegg	1	0
Unterbringung in einer geschützten Wohnung	0	1
Aktivierung Erziehungsunterstützung	8	0
Sozialpädagogische Wohnbegleitung	5	7
Anderes	30	25
Insgesamt	294	245

9.1 Arbeitsplatzbegleitung

Ein zweites Tätigkeitsfeld der SPG/Sektor Erwachsene war die Betreuung am Arbeitsplatz im Zuge der Eingliederung von sozialen Zielgruppen in die Arbeitswelt (Beschluss der Landesregierung vom 20. Dezember 2016 Nr. 1458). Diese Tätigkeit erfolgte in direkter Zusammenarbeit mit dem Arbeitsvermittlungszentrum Meran. Insgesamt wurden 5 Personen (3 Männer und 2 Frauen) mit psychischen Auffälligkeiten und Menschen mit besonderen Bedürfnissen im Rahmen der Arbeitseingliederung begleitet.

10. FINANZIELLE SOZIALHILFE

Die Finanzielle Sozialhilfe trug dazu bei familiären und persönlichen Notlagen vorzubeugen. Bei entsprechenden Voraussetzungen wurde den Bürgern die Sicherung der Existenzgrundlage und Wohnen gewährleistet.

Zudem wurden diese Direktleistungen ergänzt durch die Tarifberechnungen für den Behindertenbereich, für Senioren in Altersheimen und Wohngemeinschaften und für die Kindertagesstätten.

Die finanziellen Sozialhilfeleistungen waren gekoppelt mit der Auflage an die Klienten, mit Hilfe der Mitarbeiterinnen der SPG/Sektor Erwachsene, am Betreuungsprogramm mitzuarbeiten, um ihre persönliche Notsituation zu verändern und den Lebensunterhalt wieder eigenständig zu bewältigen. In regelmäßigen Treffen mit privaten und freiwilligen sozialen Organisationen wurden gemeinsame Betreuungsangebote für Sozialhilfeempfänger erarbeitet.

10.1. Kostenplan nach Leistungen gruppiert – Zeitraum 2022-2023

Insgesamt wurden 1189 Gesuche von Antragstellern bearbeitet, davon waren 180 Tarifberechnungen. 1.009 Personen erhielten reine FSH Leistungen (Soziales Mindesteinkommen, Miete und Wohnungsnebenkosten).

Leistung	2022	2023
Teilzeitige und vollzeitige Pflegeanvertraung von Minderjährigen	90.338,14	80.289,54
Hausnotrufdienst	1.114,67	768,71
Sonderleistung	123.190,86	89.144,57
Begleit- oder Transportkosten	9.611,48	16.949,97
Anpassung von Transportmitteln	0	2.982,42
Erwerb und/oder Umbau von Transportmitteln	0	0
Miete und Wohnungsnebenkosten	1.413.764,9	1.160.165,83
Soziales Mindesteinkommen	135.479,75	116.326,73
Taschengeld	11.174,49	4.715,00
Aufrechterhaltung des Familienlebens und des Haushaltes	0	0
Sonderleistung (Darlehen)	1.441,00	2.675,00
Unterhaltsvorschuss zum Schutz von Minderjährigen	72.733,31	77.873,78
Betreutes Wohnen für Minderjährige	0	19.662,50
Tagesstätte für Minderjährige	186.404,85	179.198,04
Wohngemeinschaft für Minderjährige	217.859,00	390.114,62
Insgesamt	2.263.112,45	2.140.866,71

**10.2. Kostenplan nach Gemeinden gruppiert - 2021-2022
(Soziales Mindesteinkommen, Miete und Wohnungsnebenkosten, Sonderleistung)**

Gemeinde	2022		2023	
Burgstall	51.860,54	2,79	59.872,71	3,87
Gargazon	95.752,09	5,15	89.799,11	5,78
Lana	1.288.410,96	69,34	1.078.631,49	69,03
Laurein	1.880	0,11	0	0
Meran	0	0	3.383,4	0,25
Proveis	33.634,18	1,82	28.990,50	1,89
St. Pankraz	54.722,96	2,94	46.444,67	3,01
Tisens	115.680,15	6,23	87.052,04	5,61
Tscherms	86.581,93	4,66	68.894,15	4,45
U.I.Frau im Walde /St. Felix	39.398,42	2,12	26.647,57	1,74
Ulten	89.960,86	4,84	67.182,26	4,33
Insgesamt	1.857.882,09	100%	1.563.173,45	100%

11. HAUSPFLEGE

Die Hauspflege erbrachte eine Reihe von ambulanten Leistungen für hilfsbedürftige Einzelpersonen und Familien. Diese Tätigkeit wurde im Sprengel Lana in Konvention an die Familien- und Seniorendienste Sozialgenossenschaft übergeben, die den Dienst im Rahmen der geltenden Sprengeldienstordnung durchführte.

Zielgruppen waren:

- ✓ Senioren
- ✓ Menschen mit besonderen Bedürfnissen
- ✓ Menschen mit Sucht- bzw. psychischen Problemen
- ✓ Familien in Notsituationen
- ✓ Erwachsene in sozialen Schwierigkeiten.

Zusätzlich zu den Leistungen der Pflege zu Hause zählte auch das Essen auf Räder und die Pflege in den Tagesstätten.

Mit den anderen Einsatzbereichen im Sprengel bestand eine geregelte und institutionalisierte Zusammenarbeit:

- ✓ der dienstübergreifende Sprengelbericht
- ✓ die Teamsitzungen des Sprengelteams
- ✓ die Zielvereinbarungs- und Informationsgespräche mit dem Sprengelleiter
- ✓ die Teilnahme des Sprengelleiters an den Fachsitzungen der Mitarbeiter/innen der Hauspflege
- ✓ die Einbeziehung des Sozialsekretariates und des sozio-sanitären Bürgerservices
- ✓ die Zusammenarbeit mit der Anlaufstelle für Pflege und Betreuung
- ✓ die Durchführung gemeinsamer Betreuungsprojekte mit der Sozialpädagogischen Grundbetreuung im Bereich der Erwachsenen sowie im Bereich der Familien mit Kindern
- ✓ die Treffen mit der SPG/Sektor Erwachsene und dem Team für Pflegeeinstufung
- ✓ die Teilnahme im Fachbeirat der Finanziellen Sozialhilfe
- ✓ die Teilnahme an den Helferkonferenzen der Freiwilligenvereine.

Die Koordination der Hauspflege oblag der Einsatzleiterin. Der Schwerpunkt ihrer Aufgaben waren der Erstkontakt und die Annahme der Gesuche, sowie die laufende Koordinierung der Betreuungen unter Berücksichtigung des sozialen Umfeldes. Dabei wurde die Zusammenarbeit mit der Anlaufstelle für Pflege und Betreuung zu einer wichtigen Aufgabe.

Die Einsatzleiterin erstellte den Einsatzplan des Pflegepersonals. Die Personalführung gehörte zu den Aufgaben der Dienstleitung.

Anzahl Betreute und Stunden nach Gemeinden gruppiert 2022 – 2023

Gemeinden	Anzahl Betreute		Stunden	
	2022	2023	2022	2023
Burgstall	12	23	652,17	917,20
Gargazon	9	22	531,30	1331,52
Lana	66	128	6.205,65	7546,32
Laurein	2	3	345,89	357,45
Proveis	5	7	235,89	416,40
St. Pankraz	13	22	936,15	1043,34
Tisens	12	25	1.077,10	1233,07
Tscherms	17	27	1.572,80	1185,57
U. l. Frau i. W./ St. Felix	6	7	343,28	449,67
Ulten	28	37	2.628,37	3040,69
Insgesamt	170	301	14.528,60	17.521,21

Ohne Tagesstätte und Essen auf Rädern

Leistungen nach Stunden gruppiert 2022 - 2023

Leistungen	Stunden 2022	Stunden 2023
Körperpflege	8.146	9.202
Haushaltshilfe	103	194
Transport / Begleitung	11	13
Aktivierung / Animation	1.521	1.993
Sozialpädagogische Leistungen	4.095	5.423
Medizinische Behandlungspflege	653	696
Insgesamt	14.529	17.521

Davon 1.864 Stunden für die Einlösung der Pflegegutscheine

11.1 Essen auf Rädern

Anzahl Essen 2022 – 2023

Gemeinden	Kunden		Essen	
	2022	2023	2022	2023
Burgstall	10	10	1.302	2.016
Gargazon	5	7	253	485
Lana	55	53	4.010	5.123
Laurein	1	1	258	256
Proveis	0	0	0	0
St. Pankraz	14	10	1.957	1.865
Tisens	14	16	2.312	3.252
Tscherms	15	15	1.082	1.362
U. l. Frau i. W. / St. Felix	8	7	1.309	1.414
Ulten	21	28	3.245	3.964
Insgesamt	143	147	15.728	19.737

11.2. Leistungen in den Tagesstätten in Stunden ausgedrückt - 2023

Gemeinden	Fußhygiene	Bad/Dusche mit Betreuung	Wäsche	Leistungen insgesamt
Burgstall	11	0	0	11
Gargazon	68	0	0	68
Lana	239	33	0	272
Laurein	8	55,50	0	63,50
Proveis	14	0	0	14
St. Pankraz	60	0	0	60
Tisens	44	0	0	44
Tscherms	53	92	0	145
St. Felix/U.l.Frau	13	0	0	13
Ulten	48,25	65,75	3,25	117
Insgesamt	558,25	246,25	3,25	807,75

11.3. Freiwilligenarbeit

Der Verein der Freiwilligen hat im Jahr 2023 mit seinen 273 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern 15.964 Freiwilligenstunden geleistet. Davon allein für die Sozialpädagogische Grundbetreuung insgesamt 1.887 Stunden (957 Stunden sozialpädagogische Arbeit, z.B. Aufgabenhilfe, 701 Stunden Begleitung/Transport, 138 Stunden handwerkliche Tätigkeiten, 91 Stunden Aktivierung/Animation, Der Einsatz von Freiwilligen in der Arbeit der Sozialpädagogischen Grundbetreuung war eine große Hilfe und erlaubte es Personal- und Zeitressourcen einzusparen.

	Stunden 2022	Stunden 2023
Essen auf Rädern	5.406	6.009
Andere Tätigkeiten: von Begleitsdiensten bis Wandern und Kultur	9.454	9.955
insgesamt	14.860	15.964

12. PROJEKTE

Der Sozialsprengel Lana führte im Tätigkeitsjahr 2023 in Zusammenarbeit mit anderen öffentlichen und privaten Institutionen und Vereinen sechs Projekte durch:

- Projekt „Spielewoche“
- Projekt „Take up“
- Projekt „Swipe up“
- Projekt „Frühe Hilfen“
- Projekt „Gemeinsam erleben = gemeinsam lernen“
- Projekt Erlebniswochen in Tisens in Zusammenarbeit mit Haus Noah

Die Schwerpunkte waren:

- Förderung der Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen
- Ermöglichung sinnvoller Freizeitgestaltung
- Prävention und Unterstützungsangebote für werdende Eltern und Familien mit Kleinkindern

Projekt „Spielewoche“

Titel	Organisatoren	Beteiligte / Partner	Zeitraum	Ort	Zielgruppe/ Beteiligte
Spielewoche in Lana	Sozialsprengel Lana, Jugendzentrum, Jugenddienst Lana, Bibliothek Lana	Siehe Organisatoren	28.11-03.12.2023	Lana	Kinder und Jugendliche, Erwachsene

Projekt „Take up“

Titel	Organisatoren	Beteiligte / Partner	Zeitraum	Ort	Zielgruppe/ Beteiligte
Projekt „Take up“	Sozialsprengel Lana, Jugenddienst Lana-Tisens, Jugendzentrum Lana	siehe Organisatoren	Jänner bis Dezember 2023	Einzugsgebiet Sprengel Lana	Jugendliche zwischen 13-19 Jahren

Projekt „Swipe up“

Titel	Organisatoren	Beteiligte / Partner	Zeitraum	Ort	Zielgruppe/ Beteiligte
Projekt „Swipe up“	Sozialsprengel Lana, Forum Prävention, Schulen, Jugendzentrum Lana, Gemeinden	siehe Organisatoren	Jänner bis Dezember 2023	Gemeinde Lana, Tschermes und Gargazon	Kinder und Jugendliche, Erwachsene

Projekt “Erlebniswochen Tisens in Zusammenarbeit mit Haus Noah”

Titel	Organisatoren	Beteiligte / Partner	Zeitraum	Ort	Zielgruppe/ Beteiligte
Projekt “Erlebniswochen Tisens”	Gemeinde Tisens mit Jugenddienst Lana-Tisens	siehe Organisatoren	03.07. – 11.08.2023	Kindergarten und Grundschule Tisens	Kindergartenkinder und Schulkinder

Projekt „Frühe Hilfen“

Das Team der Frühen Hilfen Burggrafenamt ist seit 01. März 2023 aktiv. Das Team besteht aus neun Mitarbeiter*Innen aus den Bereichen Kinderkrankenpflege, Psychologischer Dienst und Sozialsprengel. Die Frühen Hilfen bündeln Angebote und Unterstützungsmaßnahmen für werdende Eltern ab der Schwangerschaft und Familien mit Kindern bis drei Jahre in den Bereichen Soziales, Gesundheit sowie Erziehung/Betreuung/Bildung.

Das Team der Frühen Hilfen hat folgende Aufgaben:

- Informationen und Hinweise zu bestehenden Angeboten und Diensten weiterzugeben
- Unterstützung und Beratung in Bezug auf den Umgang mit Neugeborenen und Kleinkindern zu geben
- direkte und konkrete Hilfe, auch im familiären Umfeld anzubieten
- in Hinblick auf alltagspraktische Fragen und Belange sowie bei möglichen Stresssituationen oder Belastungen tätig zu werden.

Es wird gemeinsam mit den Familien und dem bestehenden territorialen Netzwerk versucht, die bestmögliche und schnellste Antwort auf ihre Anfragen zu finden.

Im Jahr 2023 stellte sich das Frühe Hilfen Team Burggrafenamt bei den verschiedenen Netzwerkpartnern vor, wie z.B. bei den Mitarbeiter*Innen des Sozialsprengels und des Gesundheitsdienstes, den Sprengelbeiräten, den ELKIs, der Pädiatrie/Nido/Geburtshilfe im Krankenhaus Meran, bei den Kinderärzten und Hausärzten des Einzugsgebietes und der Frühen Förderung. Im Oktober 2023 fand das erste Netzwerktreffen in Meran statt.

Ende 2023 haben die Frühen Hilfen mit der Öffentlichkeitsarbeit begonnen.

Die Anfrage an das Frühe Hilfe Team erfolgt per Telefon (3331447715) von Montag bis Freitag, per E-Mail (fruehe.hilfen@bzgbga.it) oder über die Netzwerkpartner*Innen.

Das Angebot der Frühen Hilfen ist kostenlos.

Weitere Informationen zu diesem Dienst sind auf folgender Webseite zu finden: Frühe Hilfen Südtirol | Kinder- und Jugendhilfe | Autonome Provinz Bozen - Südtirol (<https://www.provinz.bz.it/familie-soziales-gemeinschaft/kinder-jugendhilfe/fruehe-hilfen-suedtirol.asp>)

Im Jahr 2023 war das Team Frühe Hilfen insgesamt mit 34 Familien in Kontakt.

Davon

- 22 in Meran
- 9 in Lana
- 2 in Naturns und
- 1 in Passeier.

14 Familien wurden Informationen über Dienste und Ressourcen auf dem Territorium gegeben, bei 20 Familien war eine Begleitung notwendig. Die Familien wurden dabei im Alltag und bei Erziehungsfragen unterstützt, zu Diensten vor Ort begleitet und in der akuten Überforderung entlastet

Projekt Gemeinsam erleben = gemeinsam lernen

Präventionsprojekt



Kinder und Jugendliche müssen eine Vielzahl von Entwicklungsaufgaben und alltägliche Belastungssituationen bewältigen. Auf dem Weg zum Erwachsen werden, lernen sich die Kinder selbst über Andere besser kennen. Dabei beschäftigen Kinder die unterschiedlichsten Fragen: Wer bin ich? Wie möchte ich sein? Was sind meine Stärken und Schwächen? Wie wirke ich auf andere? Wie werde ich von anderen akzeptiert? Wie kann ich mit unterschiedlichen Gefühlen besser umgehen? Wem kann ich mich anvertrauen und wo hole ich Hilfe? In welchen Situationen soll ich mich behaupten und in welchen nehme ich mich besser zurück? Wann wird es mir zu viel und wie kann ich „Stopp“ sagen?

Der Sozialsprengel Lana möchte die Kinder auf deren Weg unterstützen und hat ein Präventionsprojekt ins Leben gerufen. Unter dem Motto „Gemeinsam erleben = gemeinsam lernen“ werden jährlich für mehrere Klassen des Einzugsgebietes individuelle Klassenprojekte angeboten. In der Prozessbegleitung werden sie von der Sozial- und Erlebnispädagogin Sonja Sparber, Mitarbeiterin des Sozialsprengels Lana, begleitet und unterstützt. Dabei kommen unterschiedliche Methoden der Erlebnispädagogik zur Anwendung. Die Erlebnispädagogik bietet eine Kombination aus Bewegung, Gruppenerlebnis, Naturerleben und Selbsterleben der eigenen Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit an. Erlebnisse in der Gruppe wirken sich positiv auf das Selbstbewusstsein und das Selbstwertgefühl der Kinder aus, sie lernen sich Hilfe zu suchen und diese anzunehmen und offen über Gefühle und Gedanken zu sprechen, sie üben Toleranz und lernen mit Kritik umzugehen. Die Erlebnispädagogik setzt darauf, dass sich besondere Erlebnisse tief einprägen und lange nachwirken. Mit ihrer Hilfe werden Lernprozesse in Gang gesetzt und Entwicklungen in Verhalten, Denken und Fühlen angestrebt. Konflikte müssen ausgetragen und bestimmte Regeln des Zusammenlebens eingehalten werden. Auch Stärken und Schwächen eines jeden Einzelnen müssen Berücksichtigung finden. Prinzipien des Helfens, der Verantwortung und des Rücksichtnehmens werden erlernt. Gleichzeitig wird bei vielen gemeinsamen Aktivitäten festgestellt, dass nur gemeinsames Handeln und Kooperation zum gewünschten Erfolg führen. Die Kinder lernen, dass individuelle Leistungen und Erfolge wesentlich von der Gruppe abhängig sind. Die erlernten Fähigkeiten und Erkenntnisse werden gemeinsam in der Gruppe reflektiert und auf das Leben der Kinder übertragen.

13. INTERNE UND EXTERNE ZUSAMMENARBEIT

Wir blicken auf eine gelungene Zusammenarbeit mit den internen Diensten innerhalb des Sozial- und Gesundheitssprengels und den externen privaten und öffentlichen Diensten und Einrichtungen zurück:

Schwerpunkt der Zusammenarbeit zwischen der Finanziellen Sozialhilfe und der Sozialpädagogischen Grundbetreuung/Sektor Erwachsene war die Ausarbeitung und Entwicklung eines Betreuungsprogramms für die Sozialhilfeempfänger/Innen zur Wiederherstellung einer selbständigen Lebensführung.

Die Zusammenarbeit zwischen Hauspflege und SPG/Sektor Erwachsene war intensiv und es bestanden regelmäßige Treffen mit dem territorial zuständigen Team für Pflegeeinstufung im Hinblick auf Situationen von prekärer Pflege und Betreuung der Personen, die das Pflegegeld beziehen.

Berührungspunkte in der Zusammenarbeit mit den Diensten des Gesundheitssprengels ergaben sich zwischen der Verwaltung und der Finanziellen Sozialhilfe bei der Aushändigung notwendiger Dokumente.

Die Hauspflege und der Krankenpflegedienst standen aufgrund des Dekretes des DLH vom 10.09.2009 in enger Zusammenarbeit bei der Gesundheitsversorgung der Patienten.

Die Anlaufstelle für Pflege und Betreuung, der Krankenpflegedienst, die Hauspflege und die Sozialpädagogische Grundbetreuung/Bereich Erwachsene wurden bei Patienten, die nach einem Krankenhausaufenthalt ins Territorium entlassen wurden oder in Situationen von besonderen Pflegeproblematiken miteinbezogen

Im Bereich Minderjährige arbeiteten die Sanitätsassistentinnen der Mütterberatung und die Mitarbeiterinnen der REHA in einigen Situationen eng mit den Sozialassistentinnen und Sozialpädagoginnen zusammen

Die Leiterin des Sozialsprengels traf sich mit dem Koordinator des Gesundheitssprengels zu regelmäßigen Besprechungen.

Die Zusammenarbeit mit anderen öffentlichen und privaten Einrichtungen, wie Altenheime, Schulen, Kindergärten, soziale Organisationen usw. war durch zwei Gegebenheiten charakterisiert: Zum einen in der Fallarbeit im Minderjährigen- und Erwachsenenbereich durch die Einbeziehung unterschiedlicher Fachkräfte, zum anderen durch die Präventionsprojekte im Kinder- und Jugendbereich.

13.1 Zusammenarbeit mit dem Sprengelrat

Themen Sprengelbeirat 2023

Monat	Thema
05.04.2023	Projekte 2023
03.05.2023	Vorstellung Frühe Hilfen Genehmigung der Projekte 2023
22.11.2023	Rückschau der Vergangenen und Laufenden Projekte Initiativen und zukünftige Projekte

Folgende Projekte wurden vom Sprengelrat im Jahr 2023 finanziell unterstützt

- | | | |
|----|--|--------------------------|
| 1. | Jugenddienst Lana-Tisens Projekt "Take Up" | 2.500,00 Euro |
| 2. | Elki Lana mit "Family Support" | 2.445,00 Euro |
| 3. | Familien und Seniorendienste mit "Giamer zu Mittag" | 2.544,96 Euro |
| 4. | Mit Bäuerinnen lernen wachsen leben "Gartengruppe" | 2.560,00 Euro |
| 5. | Projekte Haller & Feichter OHG "Moderation Netzwerke Lana" | 1.000,00 Euro plus MwSt. |
| 6. | Elki Lana mit "Die Kultur- und Sprachmittlung" | 1.000,00 Euro |

14. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Öffentlichkeitsarbeit war auch in diesem Tätigkeitsjahr wieder ein Schwerpunkt des Sozialsprengels um die Bevölkerung auf die Tätigkeitsbereiche, die Leistungen und Ereignisse aufmerksam zu machen:

Vorstellung der Leistungen und Arbeitsweisen der Sozialpädagogischen Grundbetreuung/Sektor Erwachsene bei den Referenten für Soziales der 10 Gemeinden

Berichterstattung in den einzelnen Gemeindeblättern

Informationsaustausch zwischen der Finanziellen Sozialhilfe, dem Bürgerservice und der SPG/Sektor Erwachsene mit den privaten Vereinen, Freiwilligenorganisationen und Referenten für Soziales der Gemeinden.

15. RESÜMEE

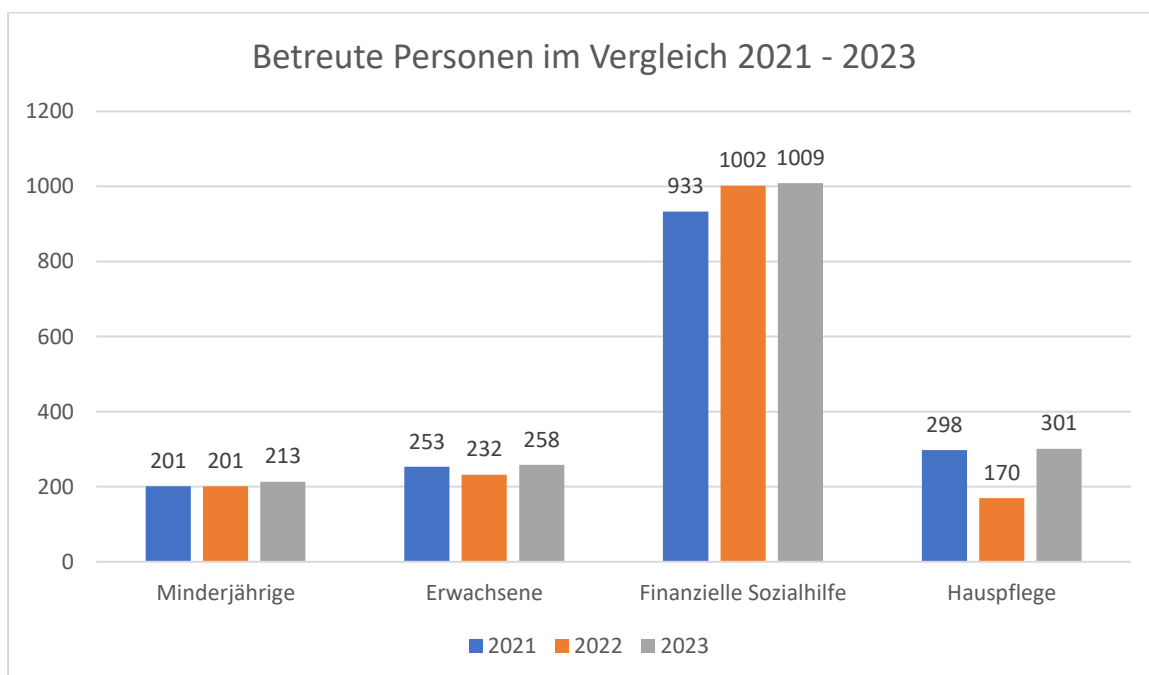
Insgesamt unterstützten und betreuten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der vier Einsatzbereiche im Sprengel mit viel Engagement die Hilfe suchenden Personen. Dabei wurde stets nach dem Grundsatz Hilfe zur Selbsthilfe gehandelt.

Durch intensive Zusammenarbeit der einzelnen Fachkräfte mit der Methode des Case- Management und durch die Ambulante Sozialpädagogische Familienarbeit, konnte das Selbsthilfepotenzial der Familien gestärkt und eine Herausnahme des Kindes aus der Familie vermieden werden. Das war nicht nur ein erzieherisch-pädagogischer Erfolg, sondern auch finanzielle Kosten wurden eingespart.

Durch die enge Kooperation zwischen dem Erwachsenenbereich und der Finanziellen Sozialhilfe konnte für viele Sozialhilfeempfänger eine Verselbständigung erreicht werden, insbesondere durch die sich gegenseitig unterstützende Zusammenarbeit mit den Gemeinden und den einzelnen privaten sozialen Vereinen und Freiwilligenorganisationen.

Durch die enge Zusammenarbeit zwischen Sozialpädagogische Grundbetreuung/Sektor Erwachsene, Hauspflege, Krankenpflegedienst, Team für Pflegeeinstufung und der Anlaufstelle für Pflege und Betreuung, konnte für viele Patienten eine ganzheitliche Betreuung organisiert werden.

Die ambulanten Leistungen der Hauspflege mit Essen auf Rädern und Pflege in den Tagesstätten ermöglichten es, hilfsbedürftige Personen in ihrem gewohnten Lebensumfeld zu lassen.



16. SCHWERPUNKTE FÜR DAS TÄTIGKEITSJAHR 2024

Für das Tätigkeitsjahr 2024 wurde mit allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen folgende Schwerpunkte und Ziele erarbeitet:

- Implementierung der neu ausgearbeiteten Richtlinien zur verbesserten Zusammenarbeit mit der FSH
- Mitarbeit des Sozialekretariates im Sprengelrat
- Umsetzung der schriftlichen Vereinbarung zur Zusammenarbeit zwischen Hauspflege und Sozialpädagogischer Grundbetreuung
- Implementierung des Arbeitsmodelles Lüttringhaus im Bereich Kinderschutz
- Optimierung der Arbeit durch die Zusammenarbeit mit dem Kontrollteam und Umsetzung der Änderungen im Dekret LH 30/2000